

Endspurt im Projekt „RUBYDemenz“

Nach dreieinhalb Jahren Laufzeit geht das Projekt „RUBYDemenz“ (rubydemenz.de) in die Schlussphase. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung an der HS Gesundheit Bochum fassten die Verbundpartner am 23.8. zentrale Erkenntnisse zusammen und blickten gemeinsam nach vorn, um Weiterentwicklungsmöglichkeiten und neue Anwendungsfelder des robotischen Systems zu diskutieren.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „RUBYDemenz“ zielte auf die Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz in der häuslichen Pflege. Intention der personalisierten Mensch-Roboter-Interaktion war eine zeitlich flexible, situationsangepasste, ergänzende Unterstützung, Stabilisierung und Entlastung als Beitrag zu „guter Pflege“. RUBY umfasst als Gesamtintervention ein robotisches System und eine psycho-soziale Begleitung der Nutzer*innen durch speziell geschulte Begleiter*innen. Diese Kombination ist ein Alleinstellungsmerkmal, dessen Bedeutung sowohl im Projektverlauf als auch im Rahmen der Abschlussveranstaltung hervorgehoben wurde.

Der RUBYDemenz-Projektverbund besteht aus: Anasoft Technology AG; DRK Kreisverband Bochum e.V. DRK Alzheimerhilfe; Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V./ Institut für Gerontologie an der TU Dortmund; FTK e.V. Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation; Hochschule für Gesundheit Bochum; Hochschule Niederrhein; Hochschule Rhein Waal; Matthies Spielprodukte GmbH Co KG, Technische Universität Berlin.

Während alle anderen Kooperationspartner ihre projektbezogenen Arbeiten aktuell abschließen, ist es Aufgabe der Forschungsgesellschaft für Gerontologie, bis Ende November die vorliegenden Evaluationsdaten aus den beendeten Praxistests mit der Roboter-Puppe in Haushalten von Menschen mit Demenz auszuwerten und für Veröffentlichungen aufzubereiten. Neben dem Abschlussbericht sind weitere Publikationen in Vorbereitung. So wird die FfG beispielsweise als nächstes ausgewählte Erkenntnisse im Rahmen der Gemeinsamen Jahrestagung der Sektion III und Sektion IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) am 22. September in Vechta präsentieren.

RUBYDemenz ist eines von zehn interdisziplinären Projekten, die im Rahmen der Förderlinie „Robotische Systeme für die Pflege“ (pflege-und-robotik.de) gefördert wurden.



Die Teilnehmer*innen der Abschlussveranstaltung im Projekt „RUBYDemenz“ am 23.8. an der Hochschule für Gesundheit Bochum.
Foto: Hochschule für Gesundheit